

Baubeschreibung inkl. AGWR II-Datenblatt

gemäß § 29 Abs. 1 Z 3 Oö. BauO 1994 als Bestandteil des Bauplanes

1. ANTRAGSTELLER/IN: (Name, Anschrift)

Familien- und Vorname:		Akad. Grad:	
Firmenwortlaut:			
Anschrift (Straße, Hausnr./ Stiege, etc.):			
PLZ:	Ortschaft:	Gemeinde:	Pol. Bezirk:
Telefon:		Email:	
<input type="checkbox"/> physische Person (Privatperson)		<input type="checkbox"/> juristische Person (Stiftung, Vereine, etc.)	

2. GRUNDEIGENTÜMER/IN MITEIGENTÜMER/IN: (Name, Anschrift)

Familien- und Vorname:		Akad. Grad:	
Firmenwortlaut:			
Anschrift (Straße, Hausnr./ Stiege, etc.):			
PLZ:	Ortschaft:	Gemeinde:	Pol. Bezirk:
Telefon:		Email:	
<input type="checkbox"/> physische Person (Privatperson)		<input type="checkbox"/> juristische Person (Stiftung, Vereine, etc.)	
Familien- und Vorname:		Akad. Grad:	
Firmenwortlaut:			
Anschrift (Straße, Hausnr./ Stiege, etc.):			
PLZ:	Ortschaft:	Gemeinde:	Pol. Bezirk:
Telefon:		Email:	
<input type="checkbox"/> physische Person (Privatperson)		<input type="checkbox"/> juristische Person (Stiftung, Vereine, etc.)	

3. PLANVERFASSER/IN: (Name, Anschrift)

Familien- und Vorname:		Akad. Grad:	
Firmenwortlaut:			
Anschrift (Straße, Hausnr./ Stiege, etc.):			
PLZ:	Gemeinde:		Pol. Bezirk:
Telefon:		Email:	

4. BAUVORHABEN:

4.1. PROJEKTBEZEICHNUNG

<input type="checkbox"/> Neubau	<input type="checkbox"/> Umbau	<input type="checkbox"/> Zubau
<input type="checkbox"/> Sonstiger Bau (§ 24 Abs. 1 Z 2)		
<input type="checkbox"/> Änderung des Verwendungszweckes (§ 24 Abs. 1 Z 3, § 25 Abs. 1 Z 2b)		
<input type="checkbox"/> Größere Renovierung (§ 25 Abs. 1 Z 3 lit. a)		
<input type="checkbox"/> Sonstige Änderung (§ 25 Abs. 1 Z 3 lit. b)		
<input type="checkbox"/> Abbruch		
<input type="checkbox"/> auf Dauer	<input type="checkbox"/> befristet bis	

4.2. ÖRTLICHE LAGE: (Adresse des Bauvorhabens/Bauplatzes)

Anschrift (Straße, Hausnr./Stiege/Türnr.):			
PLZ:	Ortschaft:	Gemeinde:	Pol. Bezirk:
KG. Nr.:	Katastralgemeinde:		
Grundstücksnr.:	Grundbuchnr.:	EZ:	Aktenzeichen:

4.3. LAGE AN VERKEHRSFLÄCHE:

Straßenart:	Abkürzung:	Name:	Abstand:	Anmerkungen:
<input type="checkbox"/> Autobahnm	
<input type="checkbox"/> Bundesstraßem	Gestattungsvertrag für Erschließung erf.
<input type="checkbox"/> Landesstraßem	Gestattungsvertrag für Erschließung erf.
<input type="checkbox"/> Gemeindestraßem	Absprache mit Gemeinde
<input type="checkbox"/> Güterwegm	Absprache mit Gemeinde
<input type="checkbox"/> Private Straßem	Geh- und Fahrrecht lt. Grundbuch

4.4. ABSTÄNDE VON NACHBARGRUNDSTÜCKEN:

Grundstücks- Nr.	Abstand:
.....	.....m
.....	.....m
.....	.....m
.....	.....m
.....	.....m
.....	.....m
.....	.....m
.....	.....m
.....	.....m

5. BEBAUUNGSGRUNDLAGEN:

5.1. BAUBEHÖRDLICHE GRUNDLAGEN:

Flächenwidmungsplan- Nr.:	Widmungskategorie:	Bauland
	Widmung:	Wohngebiet xxx
<input type="checkbox"/> Hochwasserabflussbereich – max. Wasserspiegelhöhe m über Adria bei HQ 100		
<input type="checkbox"/> Gefahrenzonen – Bezeichnung:		
<input type="checkbox"/> Geogene Risikozonen – Bezeichnung:		
<input type="checkbox"/> Schutzzonen (z.B. Wasserschutzgebiete, Naturschutz, Denkmalschutz, Eisenbahn, Hochspannungsleitungen, Gasleitungen, etc.) Bezeichnung:		
Bauweise:		
<input type="checkbox"/> offen	<input type="checkbox"/> gekuppelt	
<input type="checkbox"/> geschlossen	<input type="checkbox"/> Gruppenbauweise	
Bebauungsplan-Nummer: Bezeichnung:		
Neuplanungsgebiet: – Verordnung vom		

5.2. SONSTIGE RECHTLICHE ERFORDERNISSE, BEWILLIGUNGEN/ANZEIGEN:

Insbes. Gewerbeordnung, Wasserrecht, Naturschutzgesetz, Forstgesetz, Denkmalschutz:
.....
.....
.....
.....

6. TECHNISCHE BESCHREIBUNG DES GEBÄUDES:

6.1. GEBÄUDEINFORMATIONEN:

Eigentümer des Gebäudes	
<input type="checkbox"/> Privatperson	<input type="checkbox"/> Bund <input type="checkbox"/> Andere öffentliche (rechtliche) Körperschaften
<input type="checkbox"/> Land	<input type="checkbox"/> Gemeinde <input type="checkbox"/> Gemeinnützige Bauvereinigung
<input type="checkbox"/> Unternehmen (AG, GmbH,...)	<input type="checkbox"/> Andere Eigentümer (Vereine, gemeinnützige Stiftungen)
Aufzug im Gebäude vorhanden/ geplant:	
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Anzahl der Nutzungseinheiten im Gebäude:	Energiekennzahl
.....	.....kWh/m ² a <input type="checkbox"/> nicht erforderlich
Für Baubestände:	
Wärmedämmung der obersten, zugänglichen Decken von beheizten Räumen oder der unmittelbar darüberliegenden Dächer (§ 38 Oö. BauTG 2013 „Nachträgliche Wärmedämmung“):	
Wärmedurchgangskoeffizient (U-Wert) der bestehenden Decke/Dach .....W/m ² K	
↳ Mindest- Wärmedurchgangskoeffizient = 0,20 W/m ² K somit <input type="checkbox"/> erfüllt <input type="checkbox"/> nicht erfüllt	
↳ Wenn nicht erfüllt, Wärmedämmmaßnahmen nicht erforderlich, weil	
<input type="checkbox"/> Gebäude mit max. 2 Wohnungen <input type="checkbox"/> für das geplante Bauvorhaben kein Energieausweis erforderlich ist <input type="checkbox"/> die dafür erforderlichen Aufwendungen durch Einsparungen nicht innerhalb angemessener Frist erwirtschaftet werden können ↳ Beschreibung der geplanten nachträglichen Dämmmaßnahmen	
Künftiger Wärmedurchgangskoeffizient (U-Wert) für die bestehende Decke/Dach von .....W/m ² K	

Kommentiert [Zo1]: Gehören Anteile an einem Gebäude mehreren unterschiedlichen Eigentümern, so ist eine Zuordnung nach Mehrheit der Eigentumsanteile vorzunehmen. Bei genau gleichen Teilen ist jener als Eigentümer anzugeben, der vorwiegend die Entscheidungen für das Gebäude trifft bzw. als Entscheidungsbefugter auftritt

Kommentiert [Zo2]: Die Energiekennzahl ist der spezifische Heizwärmebedarf (HWB Standort).

6.1.1. VER- UND ENTSORGUNG:

Trinkwasserversorgung:	
<input type="checkbox"/> Anschluss an ein Netz	<input type="checkbox"/> Eigenversorgung <input type="checkbox"/> Kein Anschluss vorhanden
.....
Elektrizitätsversorgung:	
<input type="checkbox"/> Anschluss an ein Netz	<input type="checkbox"/> Eigenversorgung <input type="checkbox"/> Kein Anschluss vorhanden
.....
Hochgeschwindigkeitsfähige gebäudeinterne physische Infrastruktur	
<input type="checkbox"/> Vom Zugangspunkt zum Netzabschlusspunkt	<input type="checkbox"/> Kein Anschluss vorgesehen
Ladestationen für Elektrofahrzeuge:	
Anzahl der Ladepunkte: Anzahl der Infrastrukturrpunkte:.....	
Gasversorgung:	
<input type="checkbox"/> Anschluss an ein Netz	<input type="checkbox"/> Kein Anschluss an ein Netz
.....

Abwasserentsorgung:

Anschluss an ein Kanalnetz Kleinkläranlage Senkgrubem³

Gülle/Jauchegrubem³

Entsorgung der Niederschlagswasser:

Versickerung am Bauplatz Anschluss an Kanalnetz Einleitung in Gewässer

.....

Retentionsmaßnahmen (z.B. Rückhaltebecken, Volumenm³,.....)

Abfallentsorgung:

Gemeindeabfuhr Eigenabfuhr

6.1.2. FLÄCHENANGABEN ZUM GEBÄUDE:

Überbaute Grundflächem² Gebäudehöhem

Brutto-Rauminhaltm³ Anzahl der oberirdischen Geschosse:

Anzahl der unterirdischen Geschosse:

Geschoßangabe	Brutto Grundfläche je Geschöß	Durchschnittliche Geschößhöhe	Bauweise
.....	.....m ²	.....m	.....
.....	.....m ²	.....m	.....
.....	.....m ²	.....m	.....
.....	.....m ²	.....m	.....
.....	.....m ²	.....m	.....
.....	.....m ²	.....m	.....
.....	.....m ²	.....m	.....
.....	.....m ²	.....m	.....
.....	.....m ²	.....m	.....
.....	.....m ²	.....m	.....

Gesamtnutzfläche:m²

Wohnnutzfläche:m²

6.2. BEHEIZUNG - WÄRMEBEREITSTELLUNG (zentral für das Gebäude)

zentral (für das Gebäude) dezentral (in der Nutzungseinheit) keine Beheizung

6.2.1. WÄRMEBEREITSTELLUNGSSYSTEM (zentral für das Gebäude)

Kessel

Standardkessel Niedertemperaturkessel Brennwertkessel

Kesselbetriebsweise: nicht modulierend modulierend

Wärmepumpe

Außenluft / Wasser Sole / Wasser (inkl. Direktverdampfer)

Wasser / Wasser (Grundwasserwärmepumpe) sonstige (z.B. Passivhaus-Kompaktgerät)

Wärmepumpenbetriebsweise: monovalent (kein anderes Heizsystem)

..... bivalent - Wärmepumpe kombiniert mit anderen

Thermische Solaranlage mit Beitrag zur Raumheizung

Nahwärme (Blockheizung) Fernwärme

Raumheizgerät bzw. Herd (Beistellherd, Kachelofen, Holzeinzelofen, usw.)

Sonstige Wärmebereitstellungssysteme (z.B. Kraft-Wärme-Kopplung, Dampferzeuger)

Kommentiert [Zo3]: Die Überbaute Grundfläche ist jene Fläche, welche durch die lotrechte Projektion der äußersten Umrisslinie aller oberirdischen überlagerten Brutto-Grundflächenbereiche eines Bauwerkes begrenzt wird (siehe ÖNORM B 1800 Ausgabe 01.01.2002).

Kommentiert [Zo4]: Die Gebäudehöhe ist die Höhendifferenz zwischen dem obersten Punkt der Bauwerkshülle und dem tiefsten Punkt des an das Gebäude angrenzenden Geländes nach Fertigstellung.

Kommentiert [Zo5]: Der Brutto-Rauminhalt ist der Rauminhalt des Bauwerkes, der von den äußeren Begrenzungsflächen und nach unten von der Unterfläche der konstruktiven Bauwerkssohle umschlossen wird (siehe ÖNORM B 1800 Ausgabe 01.01.2002).

Kommentiert [Zo8]: Als Bauweise ist eine der folgenden Angaben zu wählen:

- Mauerwerksbau (Beispiel: Ziegel oder Beton)
- Stahlbetonskelett
- Stahlskelett
- Holzriegelkonstruktion
- Holztafelkonstruktion
- Holzständerkonstruktion
- Mischbauweise

Kommentiert [Zo6]: Die Brutto-Grundfläche je Geschöß ist die Summe der Grundflächen je Geschöß unter Einbeziehung der Außenmaße (siehe ÖNORM B 1800 Ausgabe 01.01.2002).

Kommentiert [Zo7]: Die durchschnittliche Geschößhöhe ist das Maß im Mittel von der Oberkante des fertigen Fußbodens bis zur Oberkante des fertigen Fußbodens des darüber liegenden Geschößes beim obersten Geschöß von der Oberkante des fertigen Fußbodens bis zur Oberkante der tragenden Deckenkonstruktion, bzw. bei ausgebauten

Kommentiert [Zo9]: Wird Beheizung dezentral (in der Nutzungseinheit) gewählt, bitte weiter unter 6.3

Kommentiert [Zo10]: Als Standardkessel werden übliche Öl-, Gas- oder Holzessel (meist älteren Baujahrs) bezeichnet man spezielle Heizkessel, die mit Öl oder Gas be-

Kommentiert [Zo11]: Als Niedertemperaturkessel bezeichnet man Kessel, bei denen die Abgase unter 45°C abgekühlt

Kommentiert [Zo12]: Als Brennwertkessel bezeichnet man Kessel, bei denen die Abgase unter 45°C abgekühlt

Kommentiert [Zo13]: Betriebsweise bei der die Kesselleistung nicht geregelt werden kann.

Kommentiert [Zo14]: Betriebsweise bei der die Kesselleistung dem Bedarf angepasst werden kann.

Kommentiert [Zo15]: Bei Nutzung der Energieträger Außenluft/Wasser wird der Außenluft Energie entzogen und

Kommentiert [Zo16]: Bei Nutzung der Energieträger Sole/Wasser (inkl. Direktverdampfer) wie z.B. Erdkollektor,

Kommentiert [Zo18]: Unter sonstige (z.B. Passivhaus-Kompaktgerät) fallen z.B. Kombinationsgeräte aus

Kommentiert [Zo17]: Bei Nutzung der Energieträger Wasser/Wasser wird dem Wasser (i.d.R. dem Grundwasser)

Kommentiert [Zo19]: Betriebsweise bei der die zentrale Wärmebereitstellung ausschließlich mit der Wärmepumpe

Kommentiert [Zo20]: Betriebsweise bei der es zusätzlich zur Wärmepumpe noch ein weiteres

Kommentiert [Zo21]: Die Solaranlage liefert zusätzlich zum Warmwasser auch Energie für die Raumheizung.

Kommentiert [Zo22]: Das Gebäude wird durch eine Heizungsanlage eines anderen Gebäudes (z.B.)

Kommentiert [Zo23]: Das Gebäude wird über eine Fernwärmeleitung mit Wärme (meist mit einer

Kommentiert [Zo24]: Unter sonstige Wärmebereitstellungssysteme fallen alle anderen, vorher nicht

6.2.2. WÄRMEABGABESYSTEM:

<input type="checkbox"/> Kleinflächige Wärmeabgabe (Radiador, Heizkörper)	<input type="checkbox"/> Luftheizung (nur Passivhausstandard)
<input type="checkbox"/> Flächenheizung (z.B. Fußboden-, Wandheizung)	<input type="checkbox"/> Gebläsekonvektor

6.2.3. ART DES BRENNSTOFFES:

<input type="checkbox"/> Heizöl Extraleicht	<input type="checkbox"/> Flüssiggas	<input type="checkbox"/> Hackschnitzel	<input type="checkbox"/> Strom
<input type="checkbox"/> Heizöl Leicht	<input type="checkbox"/> Kohle	<input type="checkbox"/> Holz- Pellets	<input type="checkbox"/> andere
<input type="checkbox"/> Erdgas	<input type="checkbox"/> Scheitholz	<input type="checkbox"/> sonstige Biomasse	

6.3. WARMWASSER – WÄRMEBEREITSTELLUNG : (zentral für das Gebäude)

<input type="checkbox"/> zentral (für das Gebäude)	<input type="checkbox"/> dezentral (in der Nutzungseinheit)	<input type="checkbox"/> kein Warmwasser
--	---	--

Kommentiert [Zo25]: Wird unter Warmwasser-Wärmebereitstellung dezentral (in der Nutzungseinheit) gewählt, bitte weiter unter 6.4

6.3.1. WARMWASSER – ART DER WARMWASSERAUFBEREITUNG :

<input type="checkbox"/> kombinierte Erzeugung mit Raumwärme	
<input type="checkbox"/> getrennte Erzeugung von Warmwasser mittels	
<input type="checkbox"/> separatem Kessel	<input type="checkbox"/> elektrischer Energie
<input type="checkbox"/> separater Nah-/Fernwärme	<input type="checkbox"/> separater Wärmepumpe (z.B. Luft/Wasser-Wärmepumpen)
<input type="checkbox"/> thermische Solaranlage kombiniert mit Heizsystem	
<input type="checkbox"/> thermische Solaranlage kombiniert mit anderen (z.B. E-Heizstab)	

6.4. ART DER BELÜFTUNG:

<input type="checkbox"/> natürliche Lüftung (Fensterlüftung)		
<input type="checkbox"/> mechanische Lüftung:		
<input type="checkbox"/> Abluftanlage	<input type="checkbox"/> Zu- und Abluftanlage mit Wärmerückgewinnung	
<input type="checkbox"/> Raumlufttechnische Anlage für:		
<input type="checkbox"/> Heizung	<input type="checkbox"/> Kühlung	<input type="checkbox"/> Befeuchtung

7. BAUAUSFÜHRUNG:

7.1. GEBÄUDEKLASSE:

<input type="checkbox"/> Gebäudeklasse gemäß OIB-RL 2: <u>XXX</u>	
<input type="checkbox"/> Betriebsgebäude nach OIB-RL 2.1: Sicherheitskategorie gemäß OIB-RL 2.1: K <u>XXX</u>	
<input type="checkbox"/> Garagen/Stellplatzüberdachungen nach OIB-RL 2.2.	
<input type="checkbox"/> Beherbergungsbetriebe nach OIB-RL 2 Punkt 7.3.	
<input type="checkbox"/> Stallgebäude nach OIB-RL 2 Punkt 7.1.4	
<input type="checkbox"/> Verkaufsstätten nach OIB-RL 2 Punkt 7.4.	
Anzahl der oberirdischen Geschoße:	Brutto-Grundrissfläche: .....m ²
Anzahl der Unterirdischen Geschoße:	Brutto-Grundrissfläche: .....m ²
Fluchtniveau aus dem obersten Geschoß: .....m	
Hangfluchtniveau falls erforderlich: .....m	
Anzahl der Wohn- oder Betriebseinheiten:	

7.2. KURZBESCHREIBUNG:

Kurzbeschreibung mit Angabe der wesentlichen Eigenschaften , wie Beton, Ziegel, Holz, Brandschutzklasse der Bauteile (REI 30, 60, 90, 120) sowie der Baustoffe (A1, A2, C, D, E, F)	
Art der Fundierung:	.....
Bauweise des Kellers:	.....
Erdgeschoßwände:	.....
Obergeschoßwände	.....
Innenwände:	.....

Haupttreppen:	.....
Nebentreppen:	.....
Gestaltung der Außenwandflächen:	.....
Dachform:	.....
Dachkonstruktion:	.....
Dacheindeckung:	.....
Feuerschutztüren: (Einbauort, Bezeichnung)	.....
Elektroinstallationen:	.....
Erdungssystem:	.....
Blitzschutzanlage:	Lt. ÖVE ÖNORM 62305-3
Düngersammelanlagen:	.....
Art und Höhe Einfriedung:	.....

7.3. BARRIEREFREIE GESTALTUNG:

Erfordernis der barrierefreie Gestaltung gemäß § 31 Oö. BauTG 2013:	
<input type="checkbox"/>	für Besucher/innen und Kunden/innen
<input type="checkbox"/>	Wohnungen (anpassbarer Wohnbau)
<input type="checkbox"/>	Arbeitnehmer/innen (anpassbare Arbeitsstätte)

7.4. BRANDSCHUTZTECHNISCHE EINRICHTUNGEN:

Rauchwarnmelder: (Anzahl und Lage)	xxx
Feuerlöscher: (Anzahl und Lage)	.....
Automatische Brandmeldeanlage:	.....
Automatische Löschhilfeanlage:	.....
Automatische Feuerlöschanlage:	.....
Rauch- und Wärmeabzugsanlage	xxx
Stiegenhausentrauchungsanlage	.....
Rauchableitung aus unterirdischen Geschossen nach OIB-RL 2 Punkt 3.12	.....
Sonstiges:	.....

7.5. GEMEINSCHAFTSANLAGEN:

Kinderspielplatz (Größe [m²] und Lage):	.....
Abstellräume für Kinderwagen (Größe [m²] und Lage):	.....
Stellplätze für KFZ (Anzahl und Lage):	.....
Stellplätze für Fahrräder (Anzahl und Lage):	.....

8. BAUERLEICHTERUNGEN: (gem. § 53 Oö. BauTG 2013)

Konkrete Beschreibung der beanspruchten Erleichterungen und Begründung betreffend die Erfüllung der Erfordernisse des § 3 Oö. BauTG 2013
.....
.....
.....

Datum:

Unterschriften:

Bauwerber/in:

.....

Grundeigentümer/Miteigentümer:

.....

Planverfasser/in:

.....

Bauführer/in (Unterschrift spätestens anlässlich Baubeginnmeldung
bzw. Übernahme/Wechsel der Bauführung):

.....

1. BESCHREIBUNG DER EINZELNEN NUTZUNGSEINHEITEN:

Für jede Nutzungseinheit im Gebäude ist ein eigenes Datenblatt auszufüllen
(z.B. Keller, Wohnung, Dachgeschoß, Garage, etc.)

Türnr:	Topnr.:
Lage:	
Beschreibung:	

Art der Nutzungseinheit:	
<input type="checkbox"/> Wohnung	<input type="checkbox"/> Groß- Einzelhandelsflächen
<input type="checkbox"/> Wohnung/Arbeitsstätte	<input type="checkbox"/> Verkehrs- und Nachrichtenwesen
<input type="checkbox"/> Wohnfläche für Gemeinschaften	<input type="checkbox"/> Kultur, Freizeit, Bildungs- oder Gesundheitswesen
<input type="checkbox"/> Industrie und Lagerei	<input type="checkbox"/> Hotel u. a. Einheiten für kurzfristige Beherbergung
<input type="checkbox"/> Bürofläche	<input type="checkbox"/> Landwirtschaftliche Nutzung
<input type="checkbox"/> Privatgarage	<input type="checkbox"/> Kirche, sonstige Sakralbauten
<input type="checkbox"/> Dachbodenfläche	<input type="checkbox"/> Sonstiges Bauwerk
<input type="checkbox"/> Verkehrsfläche	<input type="checkbox"/> Kellerfläche
<input type="checkbox"/> Gemeinschaftliche Nutzfläche	

Rechtsverhältnis an der Nutzungseinheit:	
<input type="checkbox"/> Eigenbenützung durch den Gebäudeeigentümer	<input type="checkbox"/> Wohnungseigentum
<input type="checkbox"/> Hauptmiete	<input type="checkbox"/> Dienst- und Naturalwohnung
<input type="checkbox"/> Sonstige Rechtsverhältnisse	

1.1. FLÄCHENANGABEN ZUR NUTZUNGSEINHEIT:

Die Nutzungseinheit erstreckt sich über:Geschoß(e)

Geschoßangabe	Netto Nutzfläche	Anzahl der Räume ab 4 m ²	Durchschnittliche Raumhöhe
.....	.....m ²	.....	.....m
.....	.....m ²	.....	.....m
.....	.....m ²	.....	.....m
.....	.....m ²	.....	.....m
.....	.....m ²	.....	.....m
.....	.....m ²	.....	.....m
.....	.....m ²	.....	.....m

Ausstattung:	
<input type="checkbox"/> Badezimmer in der Nutzungseinheit	<input type="checkbox"/> WC in der Nutzungseinheit
<input type="checkbox"/> Küche/Kochnische in der Nutzungseinheit	<input type="checkbox"/> Wasserauslass in der Nutzungseinheit

Energiekennzahl:kWh/m ²
------------------	-------------------------

Kommentiert [Zo26]: Die Angabe einer Tür- bzw. Topnummer entfällt, wenn es sich um die Nutzungseinheit „Wohnung“ in einem Einfamilienhaus sowie Nutzungseinheiten des Typs:

- Privatgarage
- Dachbodenfläche
- Verkehrsflächen
- Landwirtschaftliche Nutzung
- Kirchen, sonstige Sakralbauten
- Sonstige Bauwerke
- Kellerfläche
- Gemeinschaftliche Nutzfläche

handelt.

Kommentiert [Zo27]: Als Lage ist das Geschoß anzugeben, in dem sich der Eingang zur Nutzungseinheit befindet

Kommentiert [Zo28]: Die Netto-Nutzfläche ist die Nettofläche (Wohnfläche) der Nutzungseinheit

Kommentiert [Zo29]: Die durchschnittliche Raumhöhe ist das Maß im Mittel von der Oberkante des fertigen Fußbodens bis zur Unterkante der darüberliegenden Decke, sowie bei ausgebauten Dachgeschoßen von der Oberkante des fertigen Fußbodens bis zur Unterkante der Dachhaut.

1.2. BEHEIZUNG - WÄRMEBEREITSTELLUNGSSYSTEM: (dezentral In der Nutzungseinheit)

<input type="checkbox"/> Kessel		
<input type="checkbox"/> Standardkessel	<input type="checkbox"/> Niedertemperaturkessel	<input type="checkbox"/> Brennwertkessel
Kesselbetriebsweise: <input type="checkbox"/> nicht modulierend <input type="checkbox"/> modulierend		
<input type="checkbox"/> Wärmepumpe		
<input type="checkbox"/> Außenluft / Wasser	<input type="checkbox"/> Sole / Wasser (inkl. Direktverdampfer)	
<input type="checkbox"/> Wasser / Wasser (Grundwasserwärmepumpe)	<input type="checkbox"/> sonstige (z.B. Passivhaus-Kompaktgerät)	
Wärmepumpenbetriebsweise: <input type="checkbox"/> monovalent (kein anderes Heizsystem)		
<input type="checkbox"/> bivalent - Wärmepumpe kombiniert mit anderen		
<input type="checkbox"/> Thermische Solaranlage mit Beitrag zur Raumheizung		
<input type="checkbox"/> Nahwärme (Blockheizung)	<input type="checkbox"/> Fernwärme	
<input type="checkbox"/> Raumheizgerät bzw. Herd (Beistellherd, Kachelofen, Holz Einzelofen, usw.)		
<input type="checkbox"/> Sonstige Wärmebereitstellungssysteme (z.B. Kraft-Wärme-Kopplung, Dampferzeuger)		

1.2.1. WÄRMEABGABESYSTEM:

<input type="checkbox"/> Kleinflächige Wärmeabgabe (Radiator, Heizkörper)	<input type="checkbox"/> Luftheizung (nur Passivhausstandard)
<input type="checkbox"/> Flächenheizung (z.B. Fußboden-, Wandheizung)	<input type="checkbox"/> Gebläsekonvektor

1.2.2. ART DES BRENNSTOFFES:

<input type="checkbox"/> Heizöl Extraleicht	<input type="checkbox"/> Flüssiggas	<input type="checkbox"/> Hackschnitzel	<input type="checkbox"/> Strom
<input type="checkbox"/> Heizöl Leicht	<input type="checkbox"/> Kohle	<input type="checkbox"/> Holz-Pellets	<input type="checkbox"/> andere
<input type="checkbox"/> Erdgas	<input type="checkbox"/> Scheitholz	<input type="checkbox"/> sonstige Biomasse	

1.3. WARMWASSER – ART DER WARMWASSERAUFBEREITUNG: (dezentral für das Gebäude)

<input type="checkbox"/> kombinierte Erzeugung mit Raumwärme		
<input type="checkbox"/> getrennte Erzeugung von Warmwasser mittels		
<input type="checkbox"/> separatem Kessel	<input type="checkbox"/> elektrischer Energie	
<input type="checkbox"/> separater Nah-/Fernwärme	<input type="checkbox"/> separater Wärmepumpe (z.B. Luft/Wasser-Wärmepumpen)	
<input type="checkbox"/> thermische Solaranlage kombiniert mit Heizsystem		
<input type="checkbox"/> thermische Solaranlage kombiniert mit anderen (z.B. E-Heizstab)		

1.4. ART DER BELÜFTUNG:

<input type="checkbox"/> natürliche Lüftung (Fensterlüftung)		
<input type="checkbox"/> mechanische Lüftung:		
<input type="checkbox"/> Abluftanlage	<input type="checkbox"/> Zu- und Abluftanlage mit Wärmerückgewinnung	
<input type="checkbox"/> Raumluftechnische Anlage für:		
<input type="checkbox"/> Heizung	<input type="checkbox"/> Kühlung	<input type="checkbox"/> Befeuchtung